

Die erste Stelle nach dem Studium

Biologie UH

Ein Jahr nach einem UH-Masterabschluss in Biologie sind 89 Prozent der Befragten erwerbstätig. 6 Prozent – doppelt so viele wie in der Vergleichsgruppe – sind erwerbslos. Wie in den Naturwissenschaften üblich sind 31 Prozent bereits am Doktorieren.

Anstellungsbedingungen

Das durchschnittliche Jahreseinkommen nach einem Masterabschluss in Biologie liegt bei 66 000 Franken (UH Total: 78 000 Franken). Der hohe Anteil an Doktorierenden erklärt den hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigten und befristet Angestellten sowie das vergleichsweise tiefe Einkommen.

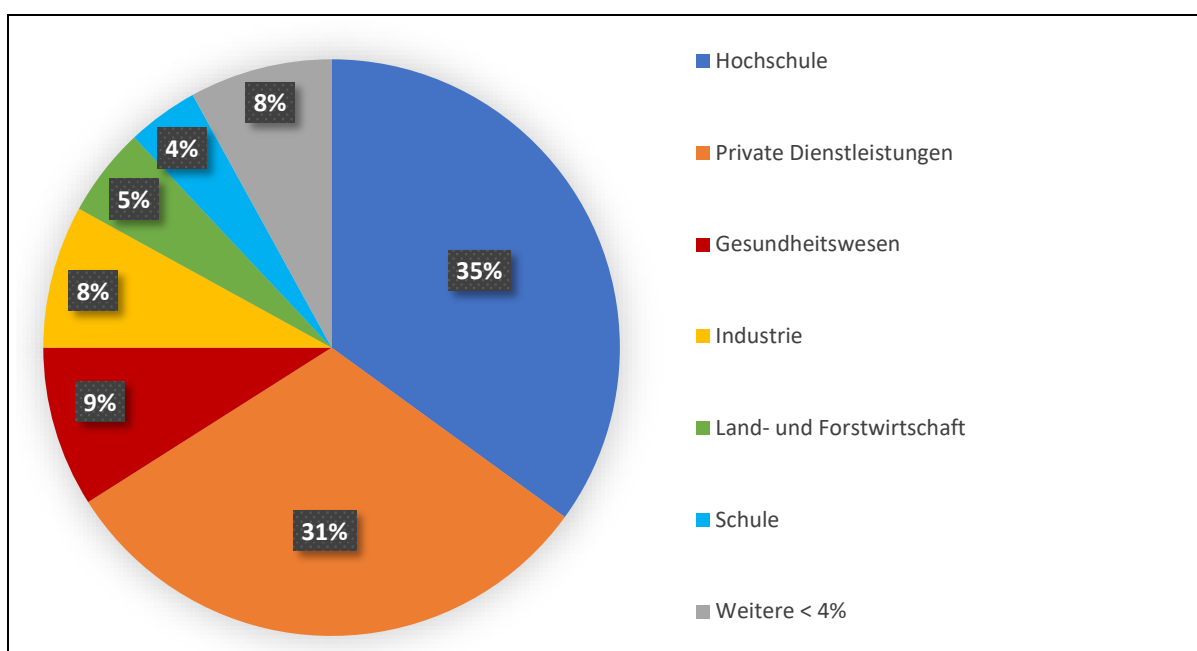


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Biologie UH (in Prozent)

35 Prozent der Befragten sind ein Jahr nach dem Masterabschluss in Biologie in der Lehre und Forschung an einer Hochschule beschäftigt. Weitere 31 Prozent sind im privaten Dienstleistungssektor tätig, dort in sehr unterschiedlichen Bereichen: v.a. in Planungs- und Ingenieurbüros, aber auch fachfremd im Handel und Gastgewerbe.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg nach einem UH-Masterabschluss in Biologie bereitet etwas mehr Mühe als nach anderen Masterabschlüssen. Für viele Stellen – vorab in der Forschung und Entwicklung – wird zudem ein Doktorat vorausgesetzt.

Die meisten der Befragten haben eine Stelle inne, die mit ihrem Studium zusammenhängt. Die Zufriedenheit ist vor allem mit dem Arbeitsinhalt hoch, bezüglich Einkommen ist sie hingegen tiefer als in der Vergleichsgruppe.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Biologie UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=563)	Master (n=499)
Biologie	100	100
Hochschule		
ETH Zürich	12	15
Universität Basel	13	13
Universität Bern	8	14
Universität Freiburg	10	4
Université de Genève	11	6
Université de Lausanne	16	18
Université de Neuchâtel	11	6
Universität Zürich	19	25
Geschlecht		
Männer	39	41
Frauen	61	59
Masterübertritt		
	Biologie	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	88	84

88 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Biologie UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Ein Jahr nach einem UH-Masterabschluss in Biologie sind 89 Prozent der Befragten erwerbstätig. 6 Prozent – doppelt so viele wie in der Vergleichsgruppe – sind erwerbslos. Wie in den Naturwissenschaften üblich sind 31 Prozent bereits am Doktorieren. Das durchschnittliche Jahreseinkommen nach einem Masterabschluss in Biologie liegt bei 66 000 Franken (UH Total: 78 000 Franken). Der hohe Anteil an Doktorierenden erklärt den hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigten und befristeten Angestellten sowie das vergleichsweise tiefe Einkommen. Jene, die am Doktorieren sind, verdienen durchschnittlich jährlich 51 000 Franken. Wer sich nicht in einem Doktorat befindet, kommt hingegen auf 73 000 Franken.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Biologie UH (in Prozent)

	Master Biologie (n=499)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	89	93
Erwerbslos	6	3
Nicht-Erwerbsperson	5	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	47	33
Doktorat begonnen	31	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	66 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	7	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	34	30
Anteil befristet Angestellte	63	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	6	12

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg nach einem UH-Masterabschluss in Biologie bereitet etwas mehr Mühe als nach anderen Masterabschlüssen. So sind 6 Prozent der Befragten ein Jahr nach Studienabschluss erwerbslos und 40 Prozent berichten über Schwierigkeiten bei der Stellensuche. Für viele Stellen – vorab in der Forschung und Entwicklung – wird zudem ein Doktorat vorausgesetzt.

Als Hauptgründe für die Schwierigkeiten bei der Stellensuche werden meistens fehlende Berufserfahrung sowie die Stellensituation im Bereich der Biologie angegeben. Ist eine erste Stelle oder auch ein Praktikum gefunden, wird es einfacher. Die Hälfte der Befragten werden über Stelleninserate fündig, ein Viertel über persönliche Uni-Kontakte, was für Doktoratsstellen üblich ist.

Tabelle 3: Berufseinstieg Biologie UH (in Prozent)

	Master Biologie (n=499)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	40	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	4	4
Anzahl Bewerbungen	10	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	29	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	42	48

Beschäftigungsbereiche

35 Prozent der Befragten sind ein Jahr nach dem Masterabschluss in Biologie in der Lehre und Forschung an einer Hochschule beschäftigt. Weitere 31 Prozent sind im privaten Dienstleistungssektor tätig, dort in sehr unterschiedlichen Bereichen: v.a. in Planungs- und Ingenieurbüros, aber auch fachfremd im Handel und Gastgewerbe. 9 Prozent arbeiten in unterschiedlichen Bereichen wie z.B. in der angewandten Forschung oder in Labors im Gesundheitswesen, 8 Prozent sind in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie tätig, 5 Prozent in der Landwirtschaft und 4 Prozent im Schulbereich, meist in Maturitätsschulen.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss Biologie UH (in Prozent)

	Master Biologie (n=499)	Master UH Total
Hochschule	35	15
Schule	4	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	2*	2
Gesundheitswesen	9	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	5	1
Industrie	8	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	31	35
Öffentliche Verwaltung	3	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	3	3

*6 bis 10 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Die meisten der Befragten haben eine Stelle inne, die mit ihrem Studium zusammenhängt. Da der Anteil an Doktorierenden gross ist, stellt für viele der Masterabschluss in Biologie nur ein Zwischenschritt dar: So betrachten auch doppelt so viele der Befragten ihre jetzige Tätigkeit auch als zusätzliche Ausbildungsstation und nicht als längerfristige Tätigkeit (64 vs. 30 Prozent; UH Total: 45 vs. 49 Prozent). Die Zufriedenheit ist vor allem mit dem Arbeitsinhalt hoch, bezüglich Einkommen ist sie hingegen tiefer als in der Vergleichsgruppe. Angesichts des hohen Anteil an Personen, die im Jahr nach dem Abschluss eine Weiterbildung durchlaufen, ist es nicht erstaunlich, dass nur knapp die Hälfte den Masterabschluss als gute Grundlage für den Berufseinstieg bezeichnen.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Biologie UH (in Prozent)

	Master Biologie (n=499)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	10	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	15	14
Ja, im entsprechenden Fach	22	36
Ja, auch in verwandten Fächern	55	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	9	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	30	49
zusätzliche Ausbildungsstation	64	45
Gelegenheitsjob	6	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	35	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	68	68
Inhalt der Aufgaben	73	51
Arbeitsbelastung	55	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	42	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	48	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	67	70